



Hauptversammlung

Naturschutzverein Flawil und Umgebung

Freitag, 17. März 2017
20.00 Uhr Rest. Rössli, Flawil

Nach dem offiziellen Teil:

Gewässer und Bäume als Verbindungselemente zwischen Siedlungsraum und Landwirtschaftsgebiet

Libellen - Impressionen aus dem Botsberger Riet von Alec Treagust



Blaufügel-Prachtlibelle



Blaugrüne-Mosaikjungfer



Blurote Heidelibelle



Frühe Heidelibelle



Gemeine Federlibelle



Grosse Königslibelle



Vierfleck



Kleine Moosjungfer



Kleiner Blaupfeil



Traktandenliste Hauptversammlung 2017

- a) Begrüssung und Feststellung der Präsenz
- b) Wahl der Stimmzähler
- c) Protokoll der HV 2016
- d) Jahresbericht der NVF Präsidentin
- e) Jahresbericht des Präsidenten der Stiftung Naturschutzreservate
- f) Jahresberichte der Arbeitsgruppen
- g) Rechnungsablagen 2016
- h) Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
- i) Festsetzung der Jahresbeiträge für 2018
- j) Genehmigung des Budgets 2017, Antrag des Vorstandes
- k) Anträge des Vorstandes oder der Mitglieder
- l) Jahresprogramm 2017
- m) Allgemeine Umfrage

Anschliessend an die HV offerieren wir eine feine Suppe.

Protokoll der HV 2016 Sie wünschen Einsicht?

Wir erlauben uns, auch an der diesjährigen Hauptversammlung auf das Verlesen des Protokolls der HV 2016 zu verzichten. Falls Sie vor der Versammlung Einsicht nehmen wollen, senden wir Ihnen das Protokoll selbstverständlich gerne zu. Bitte wenden Sie sich zu diesem Zweck an unsere Aktuarin, Frau Monika Zimmermann (abends 079 546 51 24).

Das Protokoll der letzten HV wird zur Einsicht in mehreren Exemplaren eine halbe Stunde vor Beginn der diesjährigen Hauptversammlung aufliegen oder kann im Internet nachgelesen werden (www.nvflawil.ch im Archiv).

Danach referiert Pascal König, Bsc Umweltingenieur und seit 5 Jahren Projektleiter Landwirtschaft bei BirdLife Schweiz, im Rahmen der BirdLife Kampagne „Biodiversität im Siedlungsraum“

Gewässer und Bäume als Verbindungselemente zwischen Siedlungsraum und Landwirtschaftsgebiet



Besuchen Sie unsere Website www.nvflawil.ch!



**Der Jahresbeitrag beträgt
Fr. 20.-, den wir an dieser
Stelle herzlich danken!**

Der Vogel des Jahres 2017 ist gekürt

Vereinsjahr 2016, Bericht der Präsidentin

Eben haben die digitalen Medien die Wasseramsel als Vogel des Jahres veröffentlicht. Ein witziger Vogel, der als „nicht Entenvogel“ untertaucht und oft unter Brücken haust. Ich lade Sie ein, wieder einmal auf eine Exkursion mitzukommen und das vorhandene Wissen im Verein zu nutzen.

Der Saal im Restaurant Ochsen war am 18. März 2016, dem Abend der Hauptversammlung, prall gefüllt. Das Rahmenprogramm des Naturschutzvereins Flawil und Umgebung mit dem Referat von René Bruderer, Geschäftsleiter Bau und Infrastruktur Flawil, zum Thema „Ökologie im Siedlungsgebiet – auf dem Weg zum grünen Dorf“ hatte grosse Erwartungen geweckt, die René Bruderer zu erfüllen wusste.

Am Frühjahrsmarkt wollen wir dieses Jahr wieder einen Stand bewirtschaften, um die Gelegenheit zu nutzen, mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen und auf die Anliegen des Vereins aufmerksam zu machen.

Vor allem für die Jugendgruppe war der letztjährige Frühjahrsmarkt ein willkommener Anlass, waren ihre tollen Produkte doch ein Blickfang. Die Standbetreuer waren die fleissigsten Botanisierer, jedoch zeigten auch die Marktbesucher grosses Interesse an den von Stefanie Montagna gesammelten einheimischen Pflanzen.

Der Programmhöhepunkt im Jahresprogramm 2016 des NVF sollte das Wochenende auf Hochwang sein. Nach langem Werweissen wurde der Anlass schliesslich wegen nasskaltem Wetter abgesagt. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass dieser Anlass dieses Jahr durchgeführt werden kann.

In den Sommerferien durften Christina Lutz und Silja Marano das Feldornithologendiplom im Vogelparadies Mauren im Fürstentum Liechtenstein von Georg Willi, dem Prüfungsleiter, entgegennehmen. BirdLife Schweiz behauptet, dass Vögel beobachten im Trend ist. Tatsächlich sind viele junge Leute am Birding interessiert oder haben Interesse an der Natur. Vielleicht ist das wirklich eine Möglichkeit, um junge Leute für die Vereinsarbeit zu gewinnen. Ähnlich war der Tenor auch an der PräsidentenInnentagung im Januar 2017 von Birdlife St. Gallen: „Naturschutz ist cool“.

Als sehr gelungener Anlass mit mehr als 50 Teilnehmenden darf die Fledermausnacht in der Kirche Oberglatt mit René und Doris Güttinger bezeichnet werden. Das Ehepaar schaffte es, Klein und Gross in den Bann für das Grosse Mausohr zu ziehen. Dieser Anlass hat nicht zum ersten Mal stattgefunden und trotzdem sind immer wieder Flawiler zu treffen, die ganz erstaunt sind, welches Kulturobjekt in Oberglatt zu finden ist.

Der erste Anlass im 2016 war ein Samstagsausflug an den Bodensee. Die interessierten Kinder und Erwachsenen konnten bei frostigen Temperaturen zwölf Entenvögel sehen. Da dieser Anlass jedoch zwischen Skilager und Skiferien fiel, hatte Christina Lutz viele Abmeldungen. Aus eigenem Interesse führt sie am 4. März 2017 den gleichen Anlass noch einmal durch.

Ein verdientes Dankeswort!

Die Anlässe, der Erfolg der Jugendgruppe, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Schule und der Kirche sind nur möglich, weil sich das Vorstandsteam nach seinen Möglichkeiten engagiert. Die detailliert vorbereiteten Projekte und die sorgfältige Budgetierung von Stiftungsratspräsident Ruedi Steurer garantieren Ihnen, den Geldgebern ANJF und der Gemeinde Flawil einen sorgfältigen Umgang mit den zugesicherten Geldern und Spenden. Für die unzähligen Stunden, die alle Beteiligten aufwenden, und für das uneigennützige Engagement haben alle einen grossen Dank verdient. Mein Dank geht aber auch an Sie als Mitglied, das unseren Verein nebst dem Mitgliederbeitrag auch immer wieder mit grosszügigen Spenden unterstützt.

Präsidentin des Naturschutzvereins Flawil und Umgebung: Silja Marano



Stiftung Naturschutzreservate Flawil und Umgebung Jahresbericht 2016

Botsberger Riet

Bei schönstem Herbstwetter haben rund 30 Helferinnen und Helfer den Naturschutz am 29. Oktober 2016 unterstützt, um der Verbuschung des Botsberger Rietes entgegen zu wirken. Kräftig mitgeholfen haben nebst langjährigen oder neuen freiwilligen Helfern auch Jugendliche der evangelischen Kirchgemeinden Gossau und Flawil sowie Pächter Ruedi Hardegger. Den gemütlichen Abschluss bildete das traditionelle gemeinsame Bräteln am offenen Feuer. Beim Bau des „Lebensraumprojektes Botsberger Riet“ sind im Jahre 1994 rund 1600 m² offene Wasserflächen ausgebaggert worden. Seither sind die Weiher verlandet oder von Schilf bedeckt worden, sodass die offene Wasserfläche heute lediglich noch rund 500 m² beträgt. Ein Baugesuch zur Wiederherstellung der ursprünglichen Wasserfläche (1. Etappe im Jahr 2017) ist am 2. Dezember 2016 bewilligt worden. Gemeinde und Kanton haben Beiträge von je Fr. 6'000 zugesichert.

Im Rahmen des Gemeinde-Projektes „Landschaft für eine Stunde“ wurde vorgeschlagen, vor der Ostfassade der Firma Maestrani eine Pappelallee entlang des Bubentalerbaches zu pflanzen, um die Sicht aus dem Naherholungsgebiet auf die Industriefassade einzuschränken. In einer gemeinsamen Aktion von Gemeinde, Maestrani und Stiftung konnte die erste Etappe dieses schon seit langer Zeit verfolgten Projektes kurz vor Weihnachten realisiert werden: Am Bach stehen nun eine Eiche, eine Linde und 8 Pappeln, gepflanzt vom Bauamt Flawil. Libellenspezialist Alec Treagust hat das Botsberger Riet in den letzten 3 Jahren rund 45 Mal besucht und die 28 beobachteten Libellenarten wissenschaftlich erfasst. Seit dem letzten Monitoring in den Jahren 2001/04 hat die Vielfalt der Libellen um 12 Arten zugenommen.

Girenmoos

Leider hatten der Zahn der Zeit an der Westfassade und der Holzwurm im Boden des Schopfes im Girenmoos ihre Spuren hinterlassen. Die Holzbretter an der Westfassade waren von unten her verfault, der Holzboden dermassen verwurmt, dass er durchgebrochen war. Die ganze Westfassade und der Boden im westlichen Teil des Schopfes wurden im Mai 2016 erneuert. In einem trostlosen Zustand befand sich auch der 60 m lange Zaun zwischen den Grundstücken Nr. 1424 (Gantenbein) und Nr. 1425 (Gisler). Er wurde vom Zivilschutz im August vollständig ersetzt. Die Gesamtkosten für alle Instandstellungen betrugen rund Fr. 8'200.

Dank

Die Stiftung bezweckt die Errichtung, Ausgestaltung und Pflege von Naturschutzreservaten in Flawil und Umgebung. Dieses in der Stiftungsurkunde festgelegte Ziel kann nur erreicht werden durch die tatkräftige Unterstützung und den persönlichen Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Stiftung und Verein sowie von unseren Pächtern. Mein herzlicher Dank geht an sie, aber auch an alle, die unsere Arbeiten finanziell oder ideell unterstützt haben: politische Gemeinde Flawil, Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen, Pro Natura sowie private Sponsoren.

Stiftung Naturschutzreservate Flawil und Umgebung

Der Präsident: Ruedi Steurer

Arbeitstag im Botsberger Riet / Im Girenmoos: neue Fassade am Schopf, neuer Zaun



Bericht aus dem Vogelschutz 2016

Nistkastenkontrolle 2016

Nach Protokoll der Nistkastenbetreuer sind am häufigsten die Kohlmeisen anzutreffen (108), die vielmals die kleineren Blaumeisen verjagen. Aber diese kommen als zweitstärkste Höhlenbrüter bei uns in Frage (47). Dann schon wieder eine Meise, die Tannenmeise, mit 33 Jungvögeln. Der Kleiber nistet auch gerne in unseren Kästen (14), weniger häufig der Trauerschnäpper (4). Es wurden auch sechs Eier des Gartenrotschwanzes in einem Nistkasten des Rehwaldreviers erkannt. Im Winter werden immer wieder mal Siebenschläfer darin angetroffen. Dies sind nur geschätzte Zahlen der betreuten Nistkästen in Flawil und Umgebung, denn es werden zwei bis vier Bruten im Jahr von den Vögeln gemacht, die Kontrolle wird aber meistens nur ein Mal im Mai durchgeführt, zu Beginn der Brutzeit. Aber so erhalten wir dennoch einen kleinen Einblick, was in den zum Teil von den selbst gebauten (OZ Schülern und Betreuern) Nistkästen brütet. Nebst Nistkästen werden von diesen Vogelarten auch Baumhöhlen benutzt, somit sind es weit mehr Jungvögel, als wir zählen.

Weitere Beobachtungen

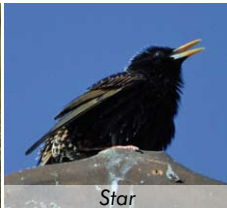
Im Girenmoos brüten (nebst anderen Vögeln):



Zwergtaucher



Graureiher



Star

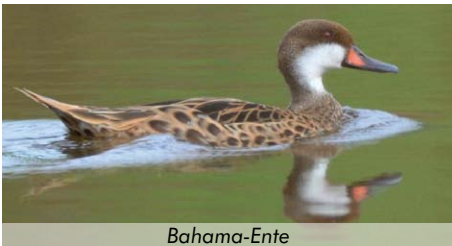


Teichrohrsänger

In Flawil sind vor zwei Jahren mit Hilfe der Feuerwehr zehn Mauersegler-Nistkästen aufgehängt worden, wovon mindestens zwei besetzt sind. Hoffen wir auf weitere Bewohner!

Eine einzelne Bahama-Ente wurde im Herbst auf dem Girenmoos Weiher gesichtet. Sie ist wahrscheinlich ein Nachkomme von in Gefangenschaft lebenden Enten. Sie kann durchaus den Winter bei uns überstehen, denn die Kälte macht ihr nichts aus, obwohl sie ursprünglich in der Karibik heimisch ist.

Im Winter 2016 musste ein wunderschönes Hornissennest aus einem Kauz-Nistkasten entfernt werden. Bei Hornissen überwintert nur die Königin irgendwo im Waldboden. Sie sucht sich im Frühling einen geeigneten Ort, um einen neuen Staat zu gründen.



Bahama-Ente



Hornissennest

Am 5. bis 7. Mai 2017 findet die „Stunde der Gartenvögel“ statt.

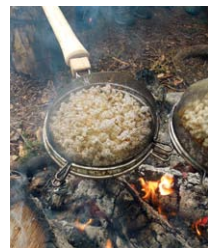
Christina Lutz, Feldornithologin



Jahresbericht 2016 der Jugendgruppe Flawil – Falkenkinder

Anlässe 2016

27.01.16	Waldsilvester: „die Wüeschte und die Schöne“
24.02.16	Feuer - Farbe - Schnee
30.03.16	Osterhasen Bash
27.04.16	Vogelgezwtischer und Kräutertraum
25.05.16	Sackmesser, zeig mir den Kreisel
29.06.16	Wasserrad - Wasserstampf - Wasserspass
31.08.16	Wasserparty
28.09.16	Was krabbelt im Riet?
26.10.16	Gewehr - Geweih - Jägerwissen kundgemacht
30.11.16	Adventsanlass
18. 03.16*	Hauptversammlung NVF (für die Eltern)
13. 04.16*	Ferienplausch
30. 04.16*	Frühlingsmarkt
10. 09.16*	Clean-Up-Day



Überblick Anlässe 2017

25.01.17	Naturmuseum - wir kommen
22.02.17	Schlitteln / Monsterfeuer im Wald
29.03.17	Frühlingsmarkt-Vorbereitung: Zündendes Öl
26.04.17	„Vögeli, Vögeli flüg uus...“
31.05.17	Imkerbesuch & Insektenhotel
28.06.17	Finden wir die Unken und ihre Mitbewohner?
30.08.17	Überleben im Wald
27.09.17	Orange, Grün und Eichelbraun
25.10.17	Spülen und weg? Oder doch nicht? ARA-Besuch
29.11.17	Mit dem Wildhüter auf der Jagd
17.03.17*	Hauptversammlung NVF (für die Eltern)
06.05.17*	Frühlingsmarkt
02.09.17*	Clean-Up-Day

*öffentlicher, bzw. Vereinsanlass

Jahresbericht 2016 der Jugendgruppe Flawil – Falkenkinder

Mit vielen Kindern verbrachte unser Falkenkinder-Team, bestehend aus Daniela Morgante, Margrit Talamona und Claudia Grollmann, ein spannendes Jahr. Zusammen mit zehn bis zwanzig Kindern erlebten wir viele spannende Augenblicke, lernten Neues über die Natur und genossen das Zusammensein im Freien.

Wir starteten unser Jahr mit einer Waldfasnacht, an der viele urchige Verkleidungen und Masken entstanden. Im Februar bastelten wir Fackeln und Anzündhilfen aus Tannzapfen für den Verkauf am Frühlingsmarkt. Am Osterhasen - ‚Bash‘ schmolzen wir kurz nach Ostern unsere grossen Schoggihasen und genossen ein Schoggifondue. Die Vorbereitungen für den Markt schlossen wir ab mit dem Lernen und Sammeln von Kräutern, welche wir zu einem Frühlingsessig verarbeiteten. Der Verkauf unserer Falkenkinderprodukte war ein voller Erfolg.

Endlich war Sommer und wir genossen beim Wasser die warmen Temperaturen, sei es beim Schiffe oder Wasserräder bauen oder bei der schaumenden und spritzenden Olympiade. Die Beteiligung des Clean-Up-Days fiel sehr bescheiden aus. Die beteiligten Familien genossen jedoch einen feinen Zmittag am Markt. Im Herbst suchten wir mithilfe von Silja Marano allerlei Krabbelgetier in einer Buntbrache und lernten den Gebrauch von Mausefallen auf dem Feld kennen. Im Oktober wurde das Girlandenbasteln aus grossen Zapfen und allerlei Naturmaterial nur durch grossangelegte ‚Schiitliverhauis‘ unterbrochen. Den krönenden Abschluss des Jahres machte der Besuch des Wildhüters Michael Bürge. Er erzählte anhand von viel Material vom Leben der Tier in unserem Wald.

Danken möchte das Falkenkinder-Team den Eltern für ihr Vertrauen und dem Vorstand des Naturschutzvereins Flawil für seine finanzielle wie auch sachkundige Hilfe und Unterstützung.

Interessierte Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse dürfen bei uns jederzeit schnuppern, am besten gleich mit einem Gspänli. Für die Teilnahme bei den Falkenkindern muss nur der Mitgliederbeitrag von 20 Franken beim Naturschutzverein eingezahlt werden. Kontaktmöglichkeit bei Fragen oder Anregungen: 071 950 16 44 oder claudia.grollmann12@gmail.com.

Für das Falkenkinder-Team: Claudia Grollmann

Impressionen der Jugendgruppe „Falkenkinder“ 2016



**Jahresrechnung 2016 und Budget 2017****Naturschutzverein
Flawil und Umgebung**

Bezeichnung	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016	Budget 2017
Mitgliederbeiträge/Spenden	6'170.00	6'500.00	7'900.00	7'900.00
Beitrag ARA	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00
Verschiedene Einnahmen	80.00	0.00	313.50	0.00
Zinsertrag	5.33	10.00	3.15	0.00
Total Ertrag	8'755.33	9'010.00	10'716.65	10'400.00
Jugendgruppe	140.85	500.00	170.95	500.00
Fremdbeiträge	354.00	600.00	545.00	2'600.00
Jubiläum Botsbergerriet	1'000.00	0.00	0.00	0.00
Nistkästen	0.00	300.00	250.00	300.00
Exkursionen / Vorträge	0.00	1'150.00	600.00	600.00
Aufwand ARA	2'500.00	2'800.00	2'489.95	2'500.00
Verwaltungskosten	2'980.15	2'500.00	2'788.40	2'500.00
Vorstand	560.00	600.00	390.00	400.00
Verdankungen / Geschenke	680.40	500.00	1'010.00	500.00
Homepage	1'160.70	200.00	167.10	200.00
Total Aufwand	9'376.10	9'150.00	8'411.40	10'100.00
Verlust/Gewinn	-620.77	-140.00	2'305.25	300.00

Vermögensrechnung	31.12.2015	31.12.2016
Kasse	15.75	13.75
Post	14'066.94	10'385.29
Banken	29'927.95	30'636.30
Transitorische Aktiven	99.00	0.00
Verrechnungskonto Stiftung	8'560.06	13'769.61
TOTAL AKTIVEN	52'669.70	54'804.95
Transitorische Passiven	560.00	390.00
Rückstellungen	11'355.30	11'355.30
Eigenkapital	40'754.40	43'059.65
TOTAL PASSIVEN	52'669.70	54'804.95

Flawil, 9. Jan. 2017, P. Egger, Kassier

**“Bevor du mich zum Altpapier legst, gib mich doch bitte an einen Freund,
Verwandten oder Bekannten weiter mit der Empfehlung,
beim Naturschutzverein Flawil und Umgebung Mitglied zu werden.”**

Naturschutzverein Flawil und Umgebung

Silja Marano, Enzenbühlstrasse 107, 9230 Flawil

Telefon 071 393 48 63 / E-mail: info@nvflawil.ch / www.nvflawil.ch

Bankverbindung: IBAN CH39 0900 0000 9001 7273 3

